

Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 5. April 2018

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Volker Hachtmann

In einer Feierstunde am 5. März 2018 im Rathaus verlieh die Barlachstadt Güstrow die Ehrenbürgerschaft an Herrn Folker Hachtmann. Im Rahmen des Festaktes wurde die Ehrenurkunde übergeben und der neue Ehrenbürger trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Als Freund und Förderer des Ideals eines friedlichen Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Ansichten hat Herr Hachtmann sich mit seinem Engagement für die Aufarbeitung der jüdischen Geschichte Güstrows besonders verdient gemacht.

Breitbandversorgung

Der Landkreis Rostock hat informiert, dass Ende Februar die interessierten TK-Unternehmen aufgefordert wurden, die indikativen Angebote für die 13 Projektgebiete des 2. und 3. Aufrufs bis Ende April abzugeben. Über die weitere Entwicklung wird der Landkreis Rostock zeitnah informieren.

Güstrower Brunnenfest

Trotz der Beschädigung des Borwinbrunnens oder gerade deswegen findet das sechste Güstrower Brunnenfest am 6. Mai 2018 zwischen 13:00 und 18:00 Uhr in der Güstrower Innenstadt rund um den Borwinbrunnen statt. Es ist ein verkaufsoffener Sonntag mit zahlreichen Attraktionen geplant, dessen Höhepunkt eine Aktion des THW am Borwinbrunnen ist. Die Arbeitsgruppe „Einzelhandel/Dienstleistungen“ organisiert unter Mitwirkung der Barlachstadt Güstrow und unter Regie des Gewerbevereins Güstrow e.V. gemeinsam mit den Einzelhändlern das Brunnenfest.

Jahreswirtschaftsbericht 2016

Der Jahreswirtschaftsbericht 2016 der Barlachstadt Güstrow wurde fertig gestellt und auf den Internetseiten der Barlachstadt Güstrow unter der Rubrik Wirtschaft – Bildung veröffentlicht.

Linkempfehlungen auf der Internetseite der Barlachstadt Güstrow

Das THW und die Freiwillige Feuerwehr Güstrow wurden auf der Homepage der Stadt unter „Linkempfehlungen“ und der Sender MV1 auf „Stadt • Kultur • Politik“ -> „Regionale Medien“ unter dem Punkt „private Fernsehsender im Kabelnetz“ verlinkt.

Tourismusworkshop

Der GüstrowTourismus e.V. veranstaltete am 20. März 2018 in der Städtischen Galerie Wollhalle einen Tag ganz im Zeichen der Tourismusentwicklung. Eigeladen waren die touristischen Leistungsträger der Stadt, um ihre aktuellen Projekte und Schwerpunkte vorzustellen. Auch das Landesmarketing, der Tourismusverband M-V, der Betrieb für Bau und Liegenschaften, der ADFC sowie die Stadt Krakow am See referierten über ihre Schwerpunktsetzungen in der touristischen Entwicklung. Mit großem Interesse wurden die Beiträge der Geschäftsführer der OASE, des wildpark M-V, des Tourismusansbieters WANDERER Kanu, Rad & Reisen, der GüstrowCard Betreibergesellschaft oder auch der Ernst-Barlach-Stiftung aufgenommen. Den Einstieg in die Thematik bildete eine Stärken-Schwächen-Analyse des Tourismusstandortes Güstrow, die mit den Referenten und Gästen diskutierte wurde.

„Zukunftsprojekt Energiewende“

Die Städtische Galerie Wollhalle präsentiert vom 10. März bis zum 17. Juni 2018 die neunte Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) „Zukunftsprojekt Energiewende“. Zur Ausstellungseröffnung am 9. März 2018 waren zahlreiche Schüler erschienen. Ein herzlicher Dank geht an die Stadtwerke Güstrow GmbH, die die Realisierung des Ausstellungsprojektes dank großzügiger finanzieller Unterstützung ermöglicht haben. Inhaltlich geht es in der Ausstellung um die technischen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Energiewende, die als globales Thema verstanden wird. Präsentiert in acht Bereichen zeigt die Ausstellung, wie die Energiewende auf unterschiedlichen Ebenen, von Europa bis im eigenen Haushalt, umgesetzt werden kann. 15 interaktive Stationen laden die Besucher ein, sich über die verschiedenen Facetten der Energiewende zu informieren – eine Ausstellung für jedermann, denn das große Thema Energiewende als

Zukunftsprojekt verstanden, geht alle an. Der Ausstellungsbesuch ist für Schulklassen kostenfrei. Die handlungsorientierten Angebote bieten Anknüpfungen an viele Fächer.

Stadtarchiv

Das Güstrower Stadtarchiv beteiligte sich am bundesweit 9.Tag der Archive am 3. und 4. März 2018 mit einer Präsentation zum Thema: „*Der Stadt zum Nutz und Besten ...*“ - Zur Entwicklung der städtischen Selbstverwaltung in Güstrow. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, ca. 150 historisch interessierte Besucher nutzten das Angebot.

Uwe Johnson-Bibliothek

Die Uwe Johnson-Bibliothek ist eine Kooperation mit dem Verein Deutscher Ingenieure in MV (VDI Bezirksverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.) eingegangen. Ziel der Vereinbarung ist es, Kinder und Jugendliche für Technik und technisch-naturwissenschaftliche Berufe zu interessieren. Bis zum Januar 2019 soll das Angebot zur technischen und digitalen Kompetenzvermittlung über die Bibliothekspädagogik, über betreute Workshops des VDI und über zusätzliche Medien wie technischer Kinder-Literatur, Lernspiele und Berufsinformationen etabliert werden. Der VDI unterstützt dies, neben der Ausrichtung der Workshops, mit einer Förderung von 5.000,-€. Darüber hinaus soll die Uwe Johnson-Bibliothek als Muster für die Einrichtung gleicher Angebote an anderen öffentlichen Bibliotheken in MV dienen.

Die Veranstaltung „Swinging Lyrics“ im März war sehr gut besucht.

Am 21. April wird es zum zweiten Mal einen Gaming-Tag in der Bibliothek geben. Professor Hebecker und Studenten der Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften bringen ein Entwicklerset für Computerspiele mit und werden Kindern und Jugendlichen GameDesign und Programmierung auf einfache Weise nahebringen. Dazu gibt es kleines Turnier mit VR-Spielen.

Die nächste Veranstaltung wird mit der Regionalautorin Alina Herbing am 24. Mai veranstaltet.

Die Kinderlesung im März war gut besucht – die letzte Kinderlesung der Wintersaison 17/18 wird am 7. April stattfinden. Die Lesepatinnen waren zudem auch in den letzten Monaten wieder einige Male für Hortgruppen aktiv.

Stadtmuseum

41. Internationaler Museumstag am 13. Mai 2018

Die Museumsmitarbeiterinnen bereiten gegenwärtig den 41.Internationalen Museumstag vor, der am Sonntag, dem 13.Mai 2018 begangen wird und unter dem Motto „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ steht. Anknüpfend an dieses Motto möchte das Stadtmuseum am Museumstag den Blick der Besucher auf seine regional und überregional bedeutsamen Sammlungen lenken, die in der Dauerausstellung präsentiert werden. Um 13:00 Uhr wird es eine thematische Führung durch die Ausstellung „Güstrow im 20. Jahrhundert“ geben. Darüber hinaus sind im Güstrower Stadtmuseum in diesem Jahr das Kinder-Jugend-Kunsthause Güstrow e.V. und die Kreismusikschule Güstrow mit dabei. Sie alle werden diesen Tag mit interessanten Aktionen füllen und dazu beitragen, den diesjährigen Internationalen Museumstag zu einem schönen Erlebnis für Jung und Alt werden zu lassen. Die Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) wird auch 2018 das Stadtmuseum als Sponsor unterstützen.

S t a d t a m t

Urteil des Bundesgerichtshofs zur Mehrerlösabführungsklausel in den Grundstückskaufverträgen der Barlachstadt Güstrow

Die Stadt war Eigentümerin mehrerer Grundstücke, gelegen an der Straße zum Inselfeekanal, die nach öffentlicher Ausschreibung und Beschlussfassung u. a. in 3 Fällen an eine Hausbaufirma aus der Region in notariell beurkundeter Form veräußert wurden. Grundsätzlich enthält ein Grundstückskaufvertrag der Stadt eine Bestimmung, wonach der Käufer einen von ihm erzielten Mehrerlös an die Stadt abzuführen hat, wenn er das gekaufte Grundstück in unbebautem Zustand innerhalb von 5 Jahren ab Beurkundung des Kaufvertrages weiter veräußert, wobei er jedoch berechtigt ist, getätigte Investitionen einschließlich gezahlter Zinsen in Abzug zu bringen. Die Hausbaufirma hatte in einem Fall das unbebaute Grundstück zu einem höheren Preis als den Erwerbspreis veräußert. Nach Aufforderung durch die Stadt überwies die Hausbaufirma den geforderten Mehrerlös und forderte die Summe anschließend von der Stadt zurück. Das Amtsgericht in Güstrow hat der Klage der Hausbaufirma stattgegeben mit der Begründung, dass die Mehrerlösklausel in den Kaufverträgen der Barlachstadt Güstrow wegen eines Verstoßes gegen das Transparenzgebot und wegen unangemessener Benachteiligung der Käufer unwirksam sei. Auf die Berufung der Stadt hat das Landgericht Rostock das erstinstanzliche Urteil aufgehoben und die Klage abgewiesen. Das Landgericht Rostock verneint einen Anspruch der Hausbaufirma, weil die

streitgegenständliche Klausel in dem Kaufvertrag wirksam sei. Die Klausel sei nach Ansicht des Landgerichts Rostock weder überraschend noch intransparent. Ebenso wenig werde die Hausbaufirma durch die Klausel unangemessen benachteiligt. Vom Landgericht Rostock wurde festgestellt, dass die Frage der Wirksamkeit einer Mehrerlösabführungsklausel über den vorliegenden Fall der Barlachstadt Güstrow hinaus grundsätzlich Bedeutung hat, was auch nach Ansicht der Kammer beim Landgericht Rostock durch den Inhalt des von der Hausbaufirma eingereichten Gutachtens des Deutschen Notariatsinstituts belegt wird. Da der Kammer beim Landgericht Rostock zur Wirksamkeit der Mehrerlösabführungsklausel eine höchstrichterliche Entscheidung nicht bekannt gewesen ist, wurden von der Kammer die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision zum Bundesgerichtshof bejaht. Über die Revision der Hausbaufirma hat der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs am 16.03.2018 in seinem Urteil die Revision der Hausbaufirma gegen das Urteil des Landgerichts zurückgewiesen. Zur Begründung wird von V. Zivilsenat ausgeführt, dass die Mehrerlösabführungsklausel in den Kaufverträgen der Barlachstadt Güstrow nicht am Transparenzgebot scheitert und keine Unangemessenheit darin gesehen wird, dass für die Dauer von 5 Jahren ein etwaiger Mehrerlös an die Barlachstadt Güstrow abzuführen ist. Über dies verfolge die Stadt ein legitimes Interesse, wenn sie Grundstücksspekulationen unterbindet. Die Urteilsgründe werden voraussichtlich in ca. 4 Wochen vorliegen.

Rondell am Bahnhof

Der Bewerber, der im Rahmen der Ausschreibung das Höchstgebot für das Rondell abgegeben hat, ist nach umfangreichen Vorabsprachen unmittelbar vor Vertragsunterzeichnung von seinem Angebot zurückgetreten. Nun werden mit den unterlegenen Bietern Verhandlungen geführt. Sollten diese nicht zu einem Erfolg führen, muss eine erneute Ausschreibung des Rondells erfolgen.

K ä m m e r e i

Haushalt 2018/2019

Die untere Rechtsaufsichtsbehörde hat der Stadt mitgeteilt, dass sie die Verpflichtungsermächtigungen aus der Haushaltssatzung 2018/2019 auf Grund der fehlenden Jahresabschlüsse bis 2015 nicht genehmigen werden. Die Verpflichtungsermächtigungen sind ausschließlich für die Sanierung der Thomas-Müntzer-Schule vorgesehen. Ich werde versuchen, gemeinsam mit der Rechtsaufsichtsbehörde eine Alternativlösung zu finden, um keine weiteren Verzögerungen bei der Investitionsmaßnahme Thomas-Müntzer-Schule eintreten zu lassen. Da ja bereits Mittel in den Vorjahren im Haushalt eingestellt waren, können die weiteren Planungen ohne Zeitverzögerung beauftragt werden. Auch die Dauer der vorläufigen Haushaltsführung und die Umsetzung des Stellenplanes 2018/2019 sind von einer Lösung abhängig.

Ordnungsamt

Freiwillige Feuerwehr

Das Jahr 2018 begann für die Freiwillige Feuerwehr durchaus hektisch. Zu insgesamt 60 Einsätzen wurden die Kameradinnen und Kameraden alarmiert. Das Einsatzaufkommen gliederte sich in 12 Brände, 30 Technische Hilfeleistungen, sowie 9 Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen und weiteren 9 Fehlalarmen bei denen die Feuerwehr Güstrow nicht ausrücken bzw. vor Ort tätig werden mussten. Zur Nachbarschaftshilfe, d. h. Einsätze außerhalb unserer Gemarkungsgrenzen, kam es bei 5 Einsätzen. Dabei handelte es sich um Brände, Verkehrsunfälle und Sturmschäden.

Die Freiwillige Feuerwehr der Barlachstadt konnte im Rahmen ihrer Einsatzmaßnahmen 22 Personen retten und so weiteren Schaden abwenden. 11 Personen mussten dem Rettungsdienst übergeben werden, da sie verletzt waren und weitere ärztliche Versorgung benötigten. Für 4 Personen kam jede Hilfe zu spät. Sie konnten nur noch tot geborgen werden.

Allein im Monat März wurde die Freiwillige Feuerwehr 36 Einsätzen alarmiert. Den schwersten Einsatz mussten die Kameradinnen und Kameraden am Osterwochenende abarbeiten. Schon während der Einsatzfahrt informierte die Leitstelle die Einsatzkräfte, dass sich noch Personen in der brennenden Wohnung aufhielten. Beim Eintreffen in der Ringstr. 93 stand eine 1-Raum-Wohnung im 2. Obergeschoss im Vollbrand. Eine Mutter mit ihren 3 Kindern stand in der gleichen Etage an einem Fenster und benötigte dringend Hilfe, da der bauliche Rettungsweg nicht mehr nutzbar war. Die Einsatzkräfte konnten schnell die Mutter mit ihren Kindern retten und dem Rettungsdienst zu Begutachtung übergeben. Für die beiden Personen, welche sich in der Brandwohnung aufhielten kam jede Hilfe zu spät. Sie wurden leblos im völlig ausgebrannten Zimmer vorgefunden.

Das Jahr 2018 steht aber auch im Zeichen des 150. Jubiläums unserer Freiwilligen Feuerwehr. Zahlreiche Veranstaltungen sind geplant und konnten auch schon erfolgreich durchgeführt werden. Am 03.03. wurde ein Brennballturnier ausgetragen. Insgesamt 24 Mannschaften der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Rostock nahmen daran teil. Neben sportlichem Ehrgeiz bewiesen die Mannschaften außerdem Teamfähigkeit und zeigten viel Freude beim Wettkampf. Die Jugendfeuerwehr Güstrow verlor leider ihr Viertelfinale.

Am 17.03. besuchten etwa 300 Feuerwehrkameradinnen/ -kameraden aus dem gesamten Landkreis Rostock die Barlachstadt Güstrow. Grund hierfür war die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Rostock in der Sport- und Kongresshalle in Güstrow. Der erste Vorsitzende, Mayk Tessin, stellte in seinem Jahresbericht die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres vor und gab gleichzeitig einen Einblick in die kommende Verbandstätigkeit.

Für die Vorbereitung und Durchführung dieser beiden Veranstaltungen wurde seitens des Kreisfeuerwehrverbandes große Anerkennung und Lob ausgesprochen.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Barrieren in der Barlachstadt Güstrow

Zur Umsetzung des Beschlusses VI/0605/17 vom 12.10.2017 wurde eine erste Übersicht erstellt. Sie wurde von den Mitgliedern des Behindertenbeirates und von den Selbsthilfegruppen erarbeitet. Die Verwaltung prüft derzeit die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzbarkeit. Aufgezeigt werden hier die städtischen öffentlichen Gebäude, die Art der Barrieren und die erforderlichen Maßnahmen, um insbesondere Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen den barrierefreien Zugang und Aufenthalt zu ermöglichen. Die Beseitigung von aufgelisteten kostenintensiven Barrieren kann erst ab dem nächsten Haushalt erfolgen. Sofern die überarbeitete Liste vorliegt, wird diese Liste der Stadtvertretung mit dem Informationsbericht zur Kenntnis gegeben.

Stadtentwicklungsamt

Flächennutzungsplan

Die Erstellung der digitalen Fassung ist abgeschlossen und wird im nächsten Stadtanzeiger bekannt gemacht. Danach ist der wirksame Flächennutzungsplan ebenso - wie die Bebauungspläne - im Internet einsehbar. Für die Neufassung des Flächennutzungsplans wurden als 1. Schritt 2017 besondere stadt- und landschaftsplanerische Leistungen beauftragt, um Kleingartenanlagen und Garagenkomplexe zu erfassen und auszuwerten. Inzwischen wurden sowohl die ca. 3.000 Gartenparzellen als auch die ca. 3.000 Garagen detailliert erfasst. Diese Unterlagen werden der Stadtvertretung in Kürze zur Verfügung gestellt.

Bauvorhaben „Hengstkoppelweg 2. Bauabschnitt, Teilabschnitt 1“

Baustart für den Straßenendausbau war der 3. April 2018. Im Rahmen einer 2. Anwohnerversammlung informierte die Stadtverwaltung die Eigentümer über den Baustart und den Ablauf der Baumaßnahme.

Bauvorhaben „Heinrich-Borwin-Straße 2.BA“

Die Bauarbeiten wurden in der 1. Aprilwoche wieder aufgenommen. Die Leistungen des Städtischen Abwasserbetriebes und der Stadtwerke Güstrow GmbH sind bereits abgeschlossen. Schwerpunkt der Arbeiten in den nächsten Wochen ist der Straßenbau.

Erschließungsmaßnahme Ulmenstraße - östlicher Gehweg

Der Hauptausschuss der Barlachstadt hat in seiner Sitzung am 22.03.2018 den Beschluss zur Auftragsvergabe für das Bauvorhaben gefasst. Die Beauftragung erfolgt umgehend.

Straßenbauvorhaben in Vorbereitung

Für die Bauvorhaben „Kiebitzweg 1. BA“ und „Seidelstraße 1. Bauabschnitt und Schliemannstraße“ sind die öffentlichen Ausschreibungen erfolgt. Für beide Bauvorhaben beteiligten sich jeweils 4 Firmen an der öffentlichen Ausschreibung. Ausgeschrieben wurden die beiden Vorhaben als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt, der Stadtwerke Güstrow GmbH und des Städtischen Abwasserbetriebes. Federführend tätig ist für beide Maßnahmen der Städtische Abwasserbetrieb.

Gehwegreparaturen

Zur Vorbereitung der Gehwegreparaturen ist die Ausschreibung erfolgt. Derzeit wird die Prüfung, Wertung und Vergabe der Bauleistung durchgeführt.

Stadtbauhof

Frühjahrsbepflanzung

In der Woche vor Ostern begannen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes mit der Frühjahrsbepflanzung. Die Blumenschalen und Beete in der Innenstadt wurden mit 3.500 Hornveilchen, Stiefmütterchen und Primeln bepflanzt.

Frühjahrsputz

Voraussichtlich am 25. April 2018 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung den Baubetriebshof zum traditionellen Frühjahrsputz bei der Säuberung des städtischen Umfeldes unterstützen. Sie alle sind recht herzlich eingeladen, sich an den Arbeiten zu beteiligen. Die Standorte und der genaue Termin werden noch mitgeteilt.

Aufforstungen im Stadtwald

Bis Ende April finden im Güstrower Forst umfangreiche Baumpflanzungen statt. Mit etwa 14.000 Bäumen werden städtische Flächen, zum Beispiel in Richtung Glasewitz, neu aufgeforstet. Zum überwiegenden Teil handelt es sich dabei um Erlen, Buchen, Douglasien, Lärchen und Tannen.

Anlagen

- Arbeitsstatistik Bürgerbüro I. Quartal 2018,
- Einsatzstatistik Feuerwehr I. Quartal 2018,
- Wohngeldstatistik I. Quartal 2018,
- Bericht über den Stand der Erschließung und Vermarktung von Bauplätzen I. Quartal 2018,
- Eckwerte des Arbeitsmarktes I. Quartal 2018



		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt 2018
Anmeldungen	angem. Personen HAW/AW	360				360
	Anmeldung von Amts wegen	4				4
	angem. Personen NEW	17				17
	Umzüge	482				482
	Statuswechsel HAW->NEW	9				9
	Statuswechsel NEW->HAW	6				6
	Statuswechsel von Amts wg.					
Abmeldungen	abgemeldete Personen	312				312
	Abmeldung von Amts wg.	53				53
standesamtl. Vorg.	Geburten	67				67
	Eheschließungen	22				22
	Ehescheidungen	27				27
	Lebenspartnerschaft					
	Aufhebung Lebenspartn.					
	Sterbefälle	152				152
	Namensänderung	25				25
Sperrn	Auskunfts- und Überm.sperren	59				59
	bedingte Sperrvermerke	87				87
Staatsangehörigkeit	Einbürgerung					
	dt. Staatsang. nach 4/40b	1				1
	Ändern der Staatsang.					
	Verlust weit. Staatsang.					
	Verlust dt. Staatsang.	1				1
	Nachweis dt. Staatsang.					
	EU-Bürger					
	Antrag Europawahl					
Suchvermerke	Aufenthaltsanfrage gestellt					
	Aufenthaltsanfrage (Änderung)					
	Aufenthaltsanfrage (Löschung)					
Korrektur MR		1342				1342
BZR	Anträge Führungszeugnis	268				268
	Auskunft GZR	19				19
Religion	Kircheneintritt	4				4
	Kirchenaustritt	10				10
	Konfessionswechsel					
Dokumente	PA (davon Ersatz-PA)	478				478
	Anschriftenänderung	476				476
	nPa - PIN-Vergabe	10				10
	nPa - Einschalten eID					
	nPa - Ausschalten eID	8				8
	nPa - Sperren eID	186				186
	nPa - Entsperrn eID					
	nPa - Statusabfragen eID					
	Reisepässe	187				187
	vorl. PA	79				79
	vorl. RP					
	Kinderreisepass	59				59
	Änderungen RP/KA	8				8
	Verlustanzeige (davon Diebst.)	63 (4)				63 (4)
	Wiederauffindung	14				14



	Vernichtung	512			512
	Befreiung Ausweispflicht	14			14
UB-Schein	insgesamt	32			32
	Erstuntersuchung	31			31
	erste Nachuntersuchung	1			1
	weitere Nachuntersuch.				
	ausserordentliche Unters.				
	Unters. auf Anordnung				
	Unters. wg. Arbeitgeberw.				
	Ersatzausstellungen				
DÜ/MRA					
Auskünfte	Auskunftsmodul,einf.Arch.ausk				
	Auskunftsmodul,erw.Arch.ausk				
	Auskunftsmodul, privat				
	Auskunftsmodul, Behörde				
	Vollauskunft	6753			6753
	einfache MRA	196			196
	erweiterte MRA	7			7
	Behördenauskunft	906			906
	Sicherheitsbehörde	18			18
	Listenauskunft Behörde	17			17
	Melddatensatz				
	Blitzauskunft	23			23
	Kurzauskunft				
	einfache Archivauskunft				
	erweiterte Archivauskunft				
	Auskunft Wohnungsgeber				
	Lichtbildabruf	62			62
	sonstige	74			74
ZIVIT	Richtigst. ZIVIT (500)	3			3
	Richtigst. ZIVIT (502)	12			12
	Richtigst. ZIVIT (504)	8			8
	Richtigst. ZIVIT (514)				
KM	abgeschlossene Fälle	18			18

Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
Brandeinsätze							
Kleinbrand A (max. 1 kleines Löschgerät)	4	2					
Kleinbrand B (max. 1 C-Rohr)	4						1
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)							
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)							1
Hilfeleistungseinsätze							
Unfall mit Straßenfahrzeug	2		4	1			1
Unfall mit Schienenfahrzeug							
Unfall mit Luftfahrzeug							
Unfall mit Wasserfahrzeug							
Tiefbau-, Silounfall							
Unfall in Verb. mit gefährl. Stoffen	1	1	1				
Hochbauunfall, Einsturzgefahr v. Gebäude/Gebäudeteil							
Absturzgefährdete Teile (Dachteile/Antenne)							
Absturzgefährdete Person (Person droht zu springen)							
Ölspur	2						
Sturmschaden	3						1
Hochwasser, Überschwemmung, Eis							
Wasserschaden (Rohrbruch)	1						
Tierunfall, Tierbergung							
Insicherheitbringen von Tieren							
Insekten							
Ausgelaufener Treibstoff aus Fahrzeugtank							
Ausgelaufenes Motoröl/Getriebeöl	1		1				
Unfall mit techn. Einrichtung (z.B. Aufzüge)							
Sicherungsmaßnahme (z.B. Verkehrsraum)	2						
Gasgeruch							
Wasser-, Eisunfall							
Vermisste Person							
Eingeschlossene Person im Aufzug	1	1					
Befreien aus Notlagen							
Bergen							
Trinkwasserversorgung							
Öffnen einer Wohnung/Raum bei akuter Gefahr	10	2	3	1			
Öffnen einer Wohnung/Raum ohne akute Gefahr	1		1				
Verschl. von Wohnung/Raum (Tür, Fenster)							
Tragehilfe	1	1					
Zwangseinweisung							
Amtshilfe							
First Responder							
sonstiger Einsatz							

Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
Kein Einsatz, da							
Blinder Alarm	2						
böswilliger Alarm	1						
Fehlalarm durch autom. BMA	9						
nicht erforderlich	4		1				1
vor Ankunft gelöscht							
in Bereitstellung							
sonstiger Grund	1						
Summen:	50	7	11	2			5



Monat	Anzahl der Fälle insgesamt	Zahlfälle Mietzuschuss	Zahlfälle Lastenschuss	Zahlfälle gesamt	Gesamtsumme der lfd. Zahlungen	davon Zahlung Mietzuschuss	dav. Zahlung Lastenschuss	durchschnittliches Wohngeld	Rückforderungen aktuell
Januar	3398	693	13	706	74.233,00 €	72.398,00 €	1.835,00 €	105,15 €	45.105,68 €
Februar	3367	697	13	710	77.886,00 €	75.813,00 €	2.073,00 €	109,70 €	44.884,03 €
März	3333	688	15	703	74.437,00 €	71.819,00 €	2.618,00 €	105,88 €	44.801,31 €
April				0					
Mai				0					
Juni				0					
Juli				0					
August				0					
September				0					
Oktober				0					
November				0					
Dezember				0					
	10.098	2.078	41	2.119	226.556,00 €	220.030,00 €	6.526,00 €	106,91 €	

Bauplatzbericht 1. Quartal 2018 (Stand 01.04.2018)I Erschlossene bzw. kurzfristig erschließbare Grundstücke der Stadt

<i>Baugebiet/Straße</i>	<i>Grundstücke</i>	<i>Bemerkungen</i>
<u>Einfamilienhäuser</u>		
Hengstkoppelweg BA 2.2	1	Das letzte freie Grundstück wurde erneut ausgeschrieben.
Hengstkoppelweg BA 3	13	derzeit Änderung B-Plan; Verkauf ab 2018
<u>Mehrfamilienhäuser</u>		
Friedrich-Pogge-Weg 1	1	
Clara-Zetkin-Straße 9b	1	
Eisenbahnstraße 1	1	
Summe	17	

II Erschlossene Grundstücke der Wohnungsunternehmen

<i>Baugebiet/Straße</i>	<i>Grundstücke</i>	<i>Eigentümer</i>	<i>Grundstückgröße</i>
Mühlenstraße 54/55	1	WGG	582 m ²
Neukruger Straße 65-67	3	WGG	9.553 m ²
Ringstraße	2	WGG/AWG	9.733 m ²
Werner-Seelenbinder-Straße	1	AWG	4.857 m ²
Kastanienstraße	1	WGG	1.495 m ²
Summe	8		26.220 m²

Die Bebauung der Grundstücke liegt im Ermessen der Wohnungsunternehmen.

III Erschlossene bebaubare Grundstücke im Privateigentum

Teil A - Einzelgrundstücke

Straße	Anzahl Grundstücke mit möglicher Bebauung		
	EFH	MFH	EFH oder MFH
Brunnenplatz			2
Bülower Straße		4	
Bürgermeister-Dahse-Straße	1		
Burgstraße		1	
Clara-Zetkin-Straße		3	
Dorfstraße	2		
Flotowstraße	1		
Friedrich-Pogge-Weg	1		
Gartenstraße		1	
Gliner Straße		1	
Grüne Straße			1
Grüner Winkel		2	
Hafenstraße			7
Hageböcker Mauer	1		
Hageböcker Straße		2	
Hollstraße		3	
Hopfenweg		1	
Kattenberg	1		
Kösterstraße		1	
Krakower Chaussee	2		
Krönchenhagen			2
Lagerweg		1	
Lange Stege		2	
Mühlenstraße		1	
Neue Straße		1	
Querstraße		1	
Rosenweg	1		
Rostocker Straße		3	
Sandweg	6		
St-Jürgens-Weg	1		
Schlossstraße	1		1
Schnoienstraße	1		
Schwaaner Straße		4	
Senator-Beyer-Weg	2		
Teterower Chaussee	2		
Tiefetal		1	
Wallensteinstraße			3
Weinbergstraße	1		
Zu den Domwiesen	1		
Summe	25	33	16

Die Grundstücke stellen sich aus Verwaltungssicht nicht als dauerhafte Baulücken dar. Teilweise werden sie als Gartenflächen und Parkplätze angrenzender Grundstücke genutzt, teilweise liegen auch Bauanträge vor, sodass von einer zeitnahen Bebauung auszugehen ist. Über die Absicht, Grundstücke an Dritte zu verkaufen, sagt die Liste nichts aus.

Teil B Baugebiete

<i>Baugebiet</i>	<i>Grundstücke</i>	<i>Bemerkungen</i>
Kessiner Viertel	13	Erschließung läuft
Pfahlweg / Inselfeblick	7	noch im Eigentum von Bauträgern
Summe	20	

IV Mittelfristig erschließbare Baugebiete (1-5 Jahre)

<i>Baugebiet</i>	<i>Grundstücke insgesamt</i>	<i>Eigentümer</i>	<i>Bemerkungen</i>
<u>Einfamilienhäuser</u>			
Suckow-Kattenberg	34	Stadt	Verlegung Gasleitung notwendig
Fischerweg	30	Stadt	Einigung mit GSC und B-Plan erforderlich
Prahmstraße / Lange Stege	20	privat	B-Plan erforderlich
Petershof	60	Stadt	B-Plan erforderlich
Alte Gärtnerei	25	Stadt/privat	B-Plan erforderlich
<u>Mehrfamilienhäuser</u>			
Stahlhof	90	Stadt	B-Plan erforderlich
Summe	259		

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rostock - Geschäftsstellenbezirk Güstrow
 März 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 114 auf 3.208 Personen verringert. Das waren 242 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 8,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 9,5%. Dabei meldeten sich 781 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 27 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 892 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-267). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.421 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 189 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.222 Abmeldungen von Arbeitslosen (-473).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 16 Stellen auf 341 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 10 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 125 neue Arbeitsstellen, 7 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 310 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 72.

Merkmale	Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.922	6.035	6.044	-113	-1,9	-593	-9,1	-10,3	-10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.208	3.322	3.286	-114	-3,4	-242	-7,0	-12,8	-15,1
57,3% Männer	1.838	1.935	1.897	-97	-5,0	-125	-6,4	-13,3	-16,1
42,7% Frauen	1.370	1.387	1.389	-17	-1,2	-117	-7,9	-12,1	-13,7
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	290	293	258	-3	-1,0	7	2,5	-4,2	-19,4
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	66	61	4	6,1	15	27,3	-1,5	-19,7
38,0% 50 Jahre und älter	1.218	1.266	1.252	-48	-3,8	-101	-7,7	-13,8	-15,2
24,1% dar. 55 Jahre und älter	772	809	800	-37	-4,6	-62	-7,4	-11,8	-13,5
34,5% Langzeitarbeitslose	1.108	1.138	1.138	-30	-2,6	-188	-14,5	-15,3	-16,6
3,9% Schwerbehinderte Menschen	126	134	128	-8	-6,0	4	3,3	2,3	-7,2
7,8% Ausländer	250	227	187	23	10,1	31	14,2	5,6	-25,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	781	864	776	-83	-9,6	-27	-3,3	1,4	-18,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	171	262	401	-91	-34,7	-39	-18,6	-1,5	-17,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	262	284	158	-22	-7,7	-	-	40,6	-22,2
15 bis unter 25 Jahre	115	135	83	-20	-14,8	-9	-7,3	2,3	-24,5
55 Jahre und älter	118	150	148	-32	-21,3	19	19,2	33,9	-16,9
seit Jahresbeginn	2.421	1.640	776	x	x	-189	-7,2	-9,0	-18,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	892	835	495	57	6,8	-267	-23,0	-8,4	-20,7
dar. in Erwerbstätigkeit	251	209	126	42	20,1	-114	-31,2	1,0	-9,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	226	244	125	-18	-7,4	-151	-40,1	-12,5	-18,3
15 bis unter 25 Jahre	113	98	64	15	15,3	-26	-18,7	-30,5	-30,4
55 Jahre und älter	168	151	91	17	11,3	-26	-13,4	13,5	-17,3
seit Jahresbeginn	2.222	1.330	495	x	x	-473	-17,6	-13,4	-20,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,8	9,1	9,0	x	x	x	9,5	10,5	10,7
Männer	9,5	10,0	9,8	x	x	x	10,2	11,6	11,8
Frauen	8,0	8,1	8,1	x	x	x	8,7	9,2	9,4
15 bis unter 25 Jahre	12,6	12,7	11,2	x	x	x	11,9	12,8	13,4
15 bis unter 20 Jahre	8,7	8,2	7,6	x	x	x	7,4	9,0	10,2
50 bis unter 65 Jahre	8,2	8,5	8,4	x	x	x	9,2	10,2	10,3
55 bis unter 65 Jahre	8,8	9,2	9,1	x	x	x	10,2	11,2	11,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,6	9,9	9,8	x	x	x	10,4	11,5	11,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	125	124	61	1	0,8	-7	-5,3	-29,5	-17,6
Zugang seit Jahresbeginn	310	185	61	x	x	-72	-18,8	-26,0	-17,6
Bestand	341	325	314	16	4,9	10	3,0	7,6	16,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit